Statement Univ.-Prof. Dr. Thomas C. Wascher

**Wirkungsziel 2:**

Diabetesreduzierende Umwelt-/Umfeldfaktoren fördern

**Wenn Umwelt und Umfeld krank machen**

Diabetes mellitus Typ 2 gilt als klassische „Lebensstil-Erkrankung“ doch dabei ist nicht nur der persönliche Lebensstil gemeint. Unsere Städte und Gemeinden laden zu wenig zum Zu-Fuß-Gehen und Radfahren und zu viel zur Auto-, Bus- und Fahrstuhlverwendung ein. Unsere Gesellschaft generiert bewegungsfeindliche Arbeits- und Lebensbedingungen. Parallel dazu sind auch weitreichende Änderungen unserer Ernährungsweise zu beobachten. Fett- und zuckerreiche Fertigprodukte, Fastfood und Snacks bestimmen das Ernährungsmuster vieler Menschen.

**Die gesündere Wahl zur leichteren Wahl machen**

Es geht darum, unsere Umwelt so zu gestalten, dass sie auf mehr physische Bewegung und gesündere Ernährung Lust macht. Dies bedeutet, dass Gesundheits- und im speziellen Fall Diabetespolitik weit über das Gesundheitswesen hinauswirken sollte. Der Health in All Policies Ansatz bezieht sich auch auf Verkehrs-, Stadtplanungs-, Wirtschafts-, Umwelt-, Bildungs- und Sozialpolitik. Nur wenn alle diese angesprochenen Politikfelder immer auch die gesundheitlichen Folgen ihrer Entscheidungen berücksichtigen, kann es uns gelingen, unsere Umwelt gesundheitsfördernd zu gestalten und damit die gesündere Wahl zur leichteren Wahl zu machen.

Damit der öffentliche Sektor als Pionier voranschreiten kann, empfiehlt sich die Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) als Evaluierungsinstrument bei öffentlich finanzierten Projekten. Sie liefert Hinweise auf voraussichtliche gesundheitliche Konsequenzen von Gesetzen und Projekten.

**Wirtschaft mit Verantwortung**

Im privaten Sektor tragen Handel und Hersteller große Verantwortung durch den Einfluss, den ihre Produkte und deren Vermarktung auf unsere Gesellschaft, insbesondere auf unsere Kinder haben. Diese Verantwortung wird in Österreich derzeit noch zu wenig thematisiert und eingefordert. Die Entwicklung einer Corporate Health Responsibility kann hier ein Instrument sein, um diese Verantwortung auch als gelebtes Verantwortungsgefühl in der Wirtschaft in Taten umzusetzen. Aus anderen Ländern kennen wir Beispiele politischer Regulierung und Steuerung, etwa durch gesetzliche Verordnungen wie Steuern oder Produktkennzeichnungen. Für Österreich und seine sozialpartnerschaftliche Kultur wären hier jedenfalls freiwillige Selbstverpflichtungen der Wirtschaft unbedingt vor einem hoheitlichen Regulativ auszuloten.

**Die ÖDG leistet im komplexen und gesamtgesellschaftlich relevanten Feld des Diabetes ihren Beitrag als Multiplikator und Motivator.**